

NIEDERSCHRIFT

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales in der
Legislaturperiode 2011 bis 2016
am 27.09.2011
Sitzungsraum, JUKUZ, Borngasse 29, Kirchhain**

Anwesend waren:Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Althainz	
Herr Wolfgang Budde	bis TOP 5
Herr Udo Lauer	bis TOP 5
Frau Rosemarie Lecher	
Herr Günter Schrantz	bis TOP 4
Frau Helga Sitt	Ausschussvorsitzende
Herr Hans-Heinrich Thielemann	
Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt	

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Edwin Groß	bis TOP 4
Herr Reinhard Heck	bis TOP 7
Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel	ab TOP 3
Herr Konrad Neurath	bis TOP 6
Frau Karin Pielsticker	
Herr Uwe Pöppler	
Herr Willibald Preis	
Frau Dorothea Schmidt	
Herr Klaus Weber	

Für den Magistrat

Herr Stadtrat Konrad Hankel	bis TOP 6
Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck	
Herr Erster Stadtrat Dietmar Menz	

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für die Verwaltung

Frau Silke Baumgardt	(Stadtjugendpflege) bis TOP 3
Frau Christina Heck	(Stadtjugendpflege) bis TOP 3
Frau Ruth Sandrock-Heer	(Stadtjugendpflege) bis TOP 3
Herr Gordon Schneider	(Leiter Fachbereich 3/Ordnungsamt) bis TOP 5

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung : 20:25 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 27.09.2011

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 27.09.2011

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 09. August 2011

Mit der Einladung ist ein Austauschblatt "Seite 1" (Anwesenheitsliste) zugegangen.

Die Ausschussvorsitzende stellte fest, dass gegen die so geänderte Niederschrift, bisher keine Einwände erhoben worden sind.

Auf entsprechende Rückfrage war dies auch in der Ausschusssitzung nicht der Fall.

Die Niederschrift gilt daher gemäß § 29 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Kirchhain als genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 27.09.2011

(TOP 3)

Konzept des Jugend- und Kulturzentrums Kirchhain (JUKUZ); Vorstellung durch das Team des JUKUZ

Anknüpfend an die Erläuterungen bei der im Vorfeld der Sitzung stattgefundenen Ortsbesichtigung stellten die Mitarbeiterinnen der Stadtjugendpflege das Konzept für das neue Jugend- und Kulturzentrum „Blaue Pfütze“ in Kirchhain vor. Sie beschrieben dabei insbesondere die Arbeitsbereiche, die aus dem seitherigen Konzept in die neue Einrichtung mit übernommen worden sind und stellten gleichzeitig dar, was sich durch die Erweiterung der Räumlichkeiten für Änderungen in der inhaltlich-pädagogischen Arbeit ergeben. Abschließend wurden einzelne Projekte skizziert, die mit dem Umzug in die „Blaue Pfütze“ neu eingerichtet worden sind (z. B. Kids-Café) oder noch etabliert werden sollen (z. B. altersübergreifende Projekte wie eine Theatergruppe und Tanzangebote).

Den anwesenden Mandatsträgern sind die von Frau Baumgardt präsentierten Folien in Kopie ausgehändigt worden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 27.09.2011

(TOP 4)

Kindertageseinrichtungen der Stadt Kirchhain; Bericht der Verwaltung zur Situation im Kindergartenjahr 2011/2012

Fachbereichsleiter Dirk Lossin informierte die Ausschussmitglieder über die Situation in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Kirchhain zu Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012. In seinem Folienvortrag ging er auf die jeweilige Größe der Einrichtung, die Öffnungszeiten, Besonderheiten in der Betreuung sowie die auf einer Personalbedarfsermittlung basierenden wöchentlichen Fachkraftstunden ein. Sein besonderes Augenmerk galt anschließend den Belegungszahlen der einzelnen Kindertageseinrichtungen. Aus den vorliegenden Daten wurde deutlich, dass die Auslastung im begonnenen Kindergartenjahr erfreulicher Weise sehr hoch ist. Im Durchschnitt sind bereits knapp 95 % aller vorhandenen Betreuungsplätze belegt. In den nächsten Monaten wird die Quote auf rd. 99 % ansteigen. Nach derzeitiger Planung sind dann lediglich 2 Plätze in der Kindertagesstätte „Alsfelder Straße“ sowie ein Platz im Kindergarten „Bärenhöhle“ frei.

Die für die Kleinkinderbetreuung (6 Monate bis 3 Jahre) konzipierte Krabbelstube „Sonnenkinder“ ist mit 50 Kindern ebenfalls voll ausgelastet. Bei Bedarf könnten die Räume in der „alten“ Krabbelstube „Schwalbennest“ kurzfristig wieder reaktiviert werden.

Der Folienvortrag von Mitarbeiter Dirk Lossin wurde den in der Sitzung anwesenden Mandatsträgern in Kopie ausgehändigt. Bei Bedarf können weitere Exemplare überlassen werden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 27.09.2011**(TOP 5) 2/2011-2016****IV. Nachtrag zur Friedhofssatzung und IV. Nachtrag zur Gebührenordnung zur Friedhofssatzung**

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

- I. Dem IV. Nachtrag zur Friedhofssatzung der Stadt Kirchhain wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt. Inkrafttreten wird der IV. Nachtrag zur Friedhofssatzung der Stadt Kirchhain am 03. November 2011.
Dem Haupt- und Finanzausschuss sowie der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung.
- II. Dem IV. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung der Stadt Kirchhain wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt. Inkrafttreten wird der IV. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung der Stadt Kirchhain am 03. November 2011.
Dem Haupt- und Finanzausschuss sowie der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung. -/-

Anmerkung:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Soziales verständigte sich darauf, dass im Rahmen der vom Magistrat beschlossenen „3-Stufen-Regelung“ die Friedhofsausschüsse Eigenleistungen erbringen können, um so die Kostenanforderung für Leistungen des städtischen Bauhofs zu reduzieren (s. Seite 4, 2. Absatz zur Begründung der Beschlussvorlage).
2. Bei der nächsten Fortschreibung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührenordnung sind im Hinblick auf das Stichwort „Barrierefreiheit“ sprachliche Änderungen in den Texten vorzunehmen.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 27.09.2011**(TOP 6)****Anträge des Stadtverordneten Reinhard Heck (DIE LINKE) zur "Spielraumoffensive"**

Dem Antragsteller, dem Stadtverordneten Reinhard Heck (Die Linke), wurde Gelegenheit gegeben, die beiden Anträge

1. Der Magistrat wird beauftragt, analog zur „Spielraumoffensive für die Kernstadt“ eine entsprechende Konzeption auch für die Stadtteile zu entwickeln.
2. Der Magistrat wird gebeten, die „Spielraumoffensive der Stadt Kirchhain“ aus dem Jahr 2007 auf der Grundlage der im damaligen Konzept (siehe Seite 30) angekündigten Planungen fortzuschreiben

ausführlich zu begründen.

Bei dieser Gelegenheit erwähnte der Stadtverordnete Reinhard Heck, dass er einen weiteren Antrag zur Finanzierung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.10.2011 eingereicht hat.

Daraufhin stellte der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Stadtverordneter Uwe Pöppler, den Geschäftsordnungsantrag, über sämtliche Anträge des Stadtverordneten Reinhard Heck zur Thematik „Spielraumoffensive“ erst dann zu beraten und abzustimmen, wenn der vom Antragsteller erwähnte dritte Antrag zur Finanzierung den anderen Stadtverordneten vorliegt. Gegen diesen Geschäftsordnungsantrag wurde keine Gegenrede gehalten. Der Geschäftsordnungsantrag wurde mit

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

einstimmig angenommen. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 27.09.2011

(TOP 7)

Mitteilungen des Magistrats

1. Anfrage aus der Ausschusssitzung vom 09.09.2011 bezüglich der Spenden für die Einbindung von betreutem Wohnen in das angedachte Projekt des St. Elisabeth-Vereins („Armenhaus“)

Den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt und Soziales wurde mitgeteilt, dass lt. einer der Verwaltung vorliegenden Presseveröffentlichung (Anzeiger Extra vom 14.03.2001) der Verein Seniorenrat Kirchhain e.V. die Öffentlichkeit zu Spenden für Betreutes Wohnen aufgerufen hat.

In dem Artikel ist ein vom Seniorenrat Kirchhain e. V. eingerichtetes Spendenkonto bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf mit dem Zweckbestimmung „Betreutes Wohnen in Kirchhain“ angegeben. Die Frage nach der Höhe und dem Verbleib von evtl. Spenden kann somit nur durch den Vorstand des Seniorenrates Kirchhain e.V. bzw. dessen Nachfolgerin, Soziales Netzwerk Kirchhain e.V., beantwortet werden.

Die Stadt Kirchhain war an der Spendenaktion nicht beteiligt. Entsprechende Einzahlungen auf Konten der Stadt sind nicht erfolgt.

Der Ausschuss für Umwelt und Soziales bittet die Verwaltung, sich beim damaligen Vorstand des Seniorenrates Kirchhain e. V. bzw. dessen Rechtsnachfolgerin nach der Höhe und dem Verbleib der eingegangenen Spenden zu erkundigen.

2. Umsetzung der Maßnahme „Tempo-30-Zone“ zwischen der Niederrheinischen Straße/Alsfelder Straße/Bodenbacher Weg/An der Ohmtalbahn“

Die notwendige Beschilderung der neuen „Tempo-30-Zone“ zwischen der Niederrheinischen Straße/Alsfelder Straße/Bodenbacher Weg/An der Ohmtalbahn“ ist inzwischen vom städtischen Bauhof vorgenommen worden.

3. Übersicht der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Krichhain in der Zeit von Januar bis Juli 2011

Siehe beiliegende Übersicht.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 27.09.2011**(TOP 8)****Anfragen und Verschiedenes**

1. Die Ausschussvorsitzende, Frau Stadtverordnete Helga Sitt, schlägt vor, die im August ausgefallene Ortsbesichtigung an der renaturierten Wohra im Frühjahr 2012 nachzuholen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, beim Wasserverband Lahn-Ohm nachzufragen, warum es nach einem Hochwasser in diesem Sommer rund zwei Wochen gedauert hat, bis ein Anlagefehler und der damit verbundene extrem niedrige Wasserstand in der Mühlen-Wohra erkannt und abgestellt worden ist.
3. Die Oberhessische Presse hat in ihrer Ausgabe am 16.09.2011 unter der Überschrift „Blüten wachsen nicht in den Himmel“ über das angebliche Scheitern des noch nicht begonnenen Kooperationsprojekts „Artenreiche Biogasmischung aus Wildpflanzen“ zwischen der e.on-Natur GmbH, der Bayrischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau sowie dem Bieneninstitut Kirchhain und der Stadt Kirchhain berichtet. Die Darstellung des Redakteurs in der Presse verfälscht nach Auffassung der Ausschussvorsitzenden die Tatsachen.
Der Bürgermeister hat unmittelbar nach der Presseveröffentlichung reagiert. Eine entsprechende Gegendarstellung ist in der Oberhessischen Presse am 17.09.2011 abgedruckt worden.

G e f e r t i g t :

DIE AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Helga Sitt, Stadtverordnete

Lossin, Oberamtsrat